

Seener Bote

Sept. 1977

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

5. Jahrgang Nr. 34



Beiträge an die Redaktion

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Inserate

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Vereine/Vereinschronik

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Finanzen

Frau E. Ott, Auf Pünten 31, Tel. 29 80 39

Postcheckkonto

84-2049

Satz und Druck

Ernst Jäggli AG

Herausgeber

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

Ausbau der Etzbergstrasse und Personenunterführung beim Bahnhof Seen

Die Anwohner aus dem östlich der Bahnlinie gelegenen Teil von Seen – dem Sonnenberg und dem Eichbühl – benutzen als Fussgänger meistens den Bahnübergang an der Arbergstrasse und als Autofahrer die Unterführung

Etzbergstrasse bei ihren Gängen bzw. Fahrten ins Dorf oder in die Stadt. Da scheinbar mit der Schliessung der beiden Bahnübergänge Arbergstrasse und alte Grüentalstrasse gerechnet werden muss, hat die Stadtverwaltung am 18. Mai und 13. Juli 1977 dem grossen Gemeinderat zwei Projekte vorgelegt, die diesen bevorstehenden Änderungen Rechnung tragen sollen.

Das eine Projekt schlägt vor, die Etzbergstrasse zwischen Unterführung und Kreuzung mit der Arbergstrasse zu strecken, zu verbreitern und anders in die Kreuzung hineinzuführen. Die Verbreiterung und die neue Streckenführung bedingen auf der Ostseite Stützmauern. Die Unterführung soll ebenfalls verbreitert und der neuen Linienführung der Etzbergstrasse angepasst werden. Sie würde nicht mehr senkrecht, sondern schräg unter der Bahn durchgeführt (siehe Plan).

Durch die Schliessung der beiden Bahnübergänge wird das ganze Quartier für Fussgänger vom Dorf getrennt. Eine Personenunterführung von der Brunnerstrasse zum «Bahnhofplatz» soll als neue Fussgängerverbindung dienen. Die Kosten für die beiden Projekte werden auf ca. 2,5 Mio Fr. geschätzt.

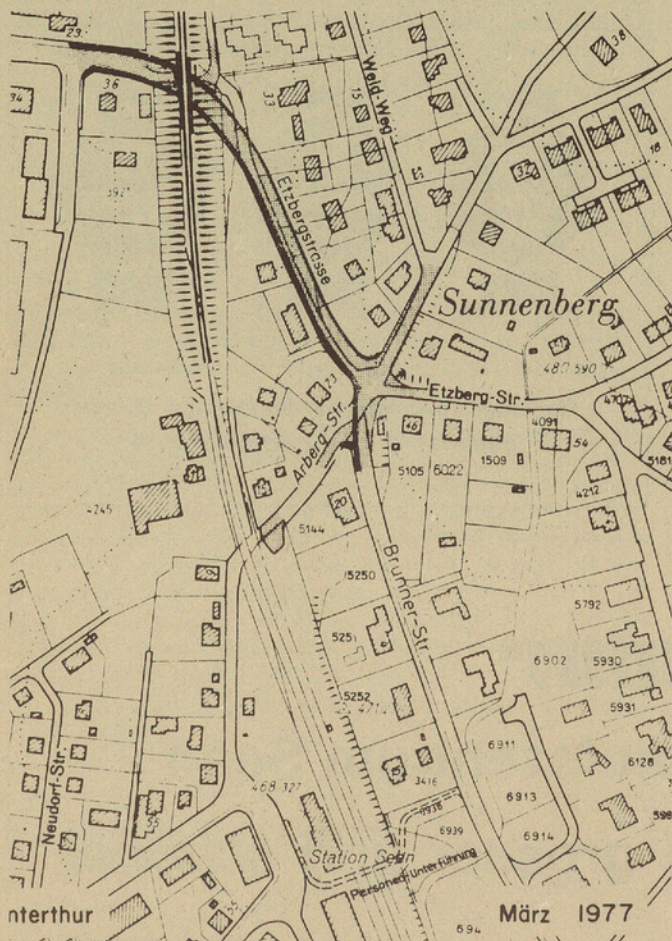
In den letzten Wochen haben sich in den Winterthurer Tageszeitungen mehrere Anwohner kritisch zu diesen Projekten geäussert und vermutlich dazu beigetragen, dass das folgende Vorgehen beschlossen wurde (siehe Landbote vom 23. August 1977): Das Projekt Etzbergstrasse wird vom Tiefbauamt neu bearbeitet und soll mit dem Vorschlag für die Unterführung dem grossen Gemeinderat Ende 1977 unterbreitet werden. Nach den Herbstferien will die Behörde die Anwohner und die interessierten Seener über die beiden Vorhaben ausführlich informieren.

Wir sind sicher, dass dadurch Missverständnisse geklärt werden können. Die Verwaltung andererseits kann sich die Meinung der betroffenen Seener anhören.

Wir möchten mithelfen, dass eine für alle tragbare Lösung zustande kommt und bitten Sie deshalb, uns Ihre Meinung, noch lieber aber Ihren Vorschlag, bis zu den Herbstferien (anfangs Oktober) zukommen zu lassen. Dieselben sind zu richten an den Präsidenten des Ortsvereins Seen: H. P. Fankhauser, Büelhofstrasse 33.

Für den Ortsverein Seen:

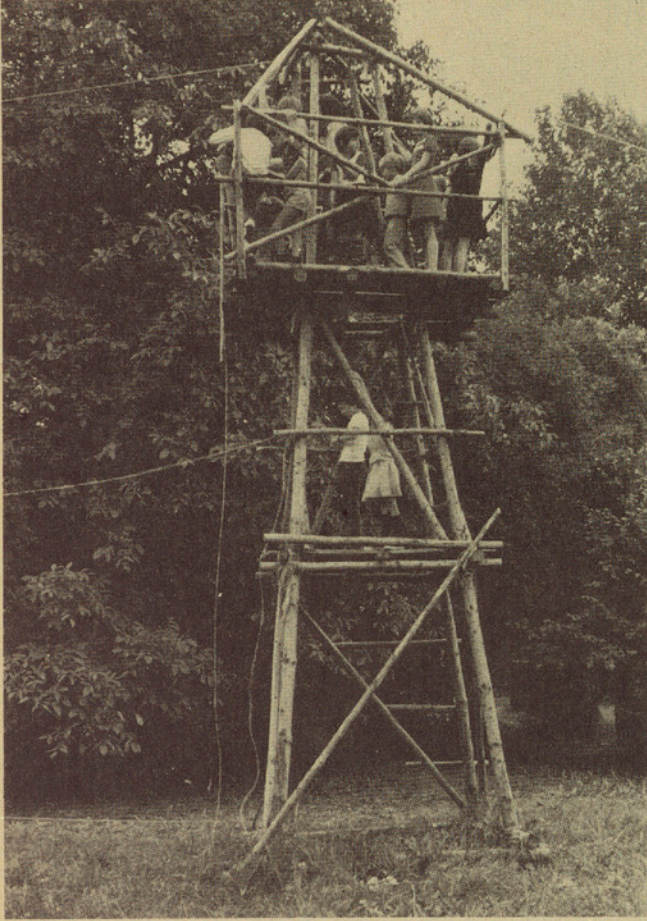
H. P. Fankhauser



Das Projekt lag zur Zeit der Drucklegung in Überarbeitung. Die neuen Pläne erscheinen im Herbst.

Arbeitsgruppe Kinderspielplatz

Auch dieses Frühjahr wurde auf dem Kinderspielplatz wieder fleissig gearbeitet. Bis heute konnte der «Dreckhügel» mit Röhrengang und Rutschbahn erstellt werden, und der als Hartplatz vorgesehene Abschnitt ist soweit hergerichtet, dass in absehbarer Zeit mit dem Teeren begonnen werden kann. Schon zum zweitenmal wurde in den Sommerferien auf dem Spielplatz das «Spielerlebnis» durchgeführt.



Am Samstag, den 13. August 1977, haben die verantwortlichen Organisatoren unter Mitwirkung vieler Helfer (erfreulicherweise auch Jugendlicher des Blitgaer-Clubs) das Spielplatzfest durchgeführt. Das Fest ist den Wünschen der Kinderschar sicher gerecht geworden. Die Erwachsenen dürften am Nachmittag eventuell doch die programmierte Unterhaltung vermisst haben. Aber es war auch einmal ganz nett, dass man sich mit seinem Gegenüber in Ruhe unterhalten konnte! Am Abend spielte dann das Duo Jacky Blatter zum Tanz auf, übrigens



ohne Gage zu verlangen. Dieser Beitrag, wie auch jene aller übrigen Gönner seien an dieser Stelle herzlichst verdankt.

Bei Redaktionsschluss lagen über das finanzielle Ergebnis des Festes noch keine genauen Angaben vor. Der Reingewinn liegt zwischen Fr. 2 500.— und Fr. 3 000.—.

Die Organisatoren sind auf jeden Fall mit dem Ergebnis durchaus zufrieden.

Ha

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten

Tel. 052 29 37 92

Bollstrasse 2

8405 Winterthur



**Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener
Restaurants und Ladengeschäften**

Das heimelige Café
im Herzen von Seen

café serador

im Einkaufszentrum Seen

● noch grösser und schöner

Sandwiches
Pâtisserie und
hausgemachte Kuchen

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie E. Kunz-Held

Ecke der Frau

Gespräch mit Frau Heidi Ketterer-Bucher, Präsidentin des Vereins Behandlungszentrum Hirschen, Turbenthal.

Seener Bote: Frau Ketterer, Sie sprechen am 20. Oktober im Kirchgemeindehaus Seen über den Aufbau und die Aufgaben des Behandlungszentrums Hirschen in Turbenthal. Sie haben an der Planung und Entstehung massgebend mitgearbeitet und können uns deshalb sehr anschaulich darüber berichten.

Frau Ketterer: Das Zentrum ist auf Initiative des Schweizerischen Bundes abstinenten Frauen entstanden. Es wird durch einen selbständigen Verein mit Sitz in Winterthur getragen. Einige hundert Einzel-, Kollektiv- und Gönnermitglieder unterstützen die Zielsetzung unseres Hauses in ideeller und materieller Hinsicht.

SB: Es würde den Rahmen unseres Gespräches sprengen, wollten wir über den Aufbau und die Arbeit des Zentrums umfassend sprechen. Sie werden uns ja in Ihrem Vortrag darüber berichten. Vielmehr möchten wir hier der Frage nachgehen, warum ein solches Zentrum überhaupt nötig ist.

K: Die Zahl der medikamenten- und alkoholabhängigen Frauen steigt. Zudem besteht in der deutschen Schweiz nur noch eine einzige Heilstätte für suchtkranke Frauen, das Wysshölzli in Herzogenbuchsee.

SB: Welche Frauen werden Alkoholikerinnen?

K: Darüber herrschen weitverbreitet falsche Vorstellungen. Man stellt sich minderwertige, haltlose Frauen vor. Oft sind es aber sehr sensible Frauen, welche sich in einer bestimmten Lebensphase, ausgelöst vielleicht durch einen Schicksalsschlag, nicht mehr zu helfen wissen. Sie versprechen sich vom Alkohol oder Medikament Linderung oder sogar Lösung der Probleme.

SB: Können auch negative Umwelteinflüsse oder eine unglückliche Ehe, vielleicht auch eine berufliche oder familiäre Überbelastung einen auslösenden Faktor bilden?

K: Bestimmt. Oft auch das Unvermögen, seine Not in Worte fassen zu können oder der mangelnde, verständige Partner.

SB: Demnach sind Alkoholikerinnen in allen Ständen zu finden?

K: Ja. In unserer ersten Gruppe im Zentrum waren unter anderen eine Bürolistin, eine Hausfrau und eine Lehrerin vertreten.

SB: Es scheint ein verhängnisvoller Schritt zu sein, wenn eine Frau in einer ausweglos scheinenden Situation zum ersten Mal zum Medikament oder zum Alkohol greift.

K: Vor diesem ersten Schritt kann nicht genug gewarnt werden. Da die Frau den Alkohol als Droge braucht, greift sie gleich zu Beginn zu sehr starkem Getränk. Dann beginnt der Teufelskreis. Die Frau findet für kurze Zeit Vergessen, um aber gleich nachher in noch schlimmere Verfassung zu fallen. Da es eben, wie schon gesagt, oft sensible Frauen sind, schämen sie sich nachher zutiefst vor sich selber und vor ihren Angehörigen. Dazu ist das Lebensproblem immer noch da. Also greifen sie wieder zur Droge und bald zu mehr und stärkeren Dosen.

SB: Bemerken denn die Mitmenschen diese Abhängigkeit nicht?

In Notsituationen Nachbarschaftshilfe Seen

Telefon 28 24 37 oder Telefon 29 42 65
Frau Munderich Sr. Meta Ganz

K: Es dauert oft sehr lange, bis sogar die nächsten Angehörigen etwas bemerken. Alkoholische Getränke sind ja sehr leicht zu bekommen. Und unsere Trinksitten erlauben es einer Frau ohne weiteres, auch in öffentlichen Lokalen einen «Aperitif» zu trinken.

SB: Entstehen im Zusammenhang mit Alkohol- und Medikamentenmissbrauch nicht auch körperliche Störungen?

K: Doch. Und darüber weiss der Laie wiederum zu wenig Bescheid. Angegriffen werden vor allem die Leber, die Nieren, der Verdauungsapparat, die Speiseröhre, das Herz und der Blutkreislauf, die Geschlechtsdrüsen, die Sehkraft und das Nervensystem.

SB: Bei solchen körperlichen Störungen wird ja sicher der Arzt aufgesucht. Erkennt er die hintergründige Ursache des Leidens?

K: Nicht immer. Die Patientin erzählt ihm kaum etwas von ihrer Abhängigkeit, denn sie braucht die Droge ja für ihr Leben. Oft getraut sich der Arzt auch nicht, die Frau auf dieses begreiflicher Weise sehr heikle Thema anzusprechen.

SB: Warum entdeckt man dann doch eines Tages die grosse Not einer Alkoholikerin?

K: Oft sind es die Angehörigen oder der Arbeitgeber, welche seelische Veränderungen, manchmal schon einen Zerfall der Persönlichkeit feststellen. Grosse Willensschwäche, häufige Aggressionen können ebenfalls Alarmzeichen sein. Die zwischenmenschlichen Beziehungen spielen nicht mehr und sind oft durch zu langen Alkoholmissbrauch ganz zerstört.

SB: Ist dies nun der Augenblick, in dem das Zentrum Hirschen Hilfe anbieten kann?

K: Ja. Die Kranke braucht ein ärztliches Zeugnis und dazu die eigene Bereitschaft, aktiv an den vielfältigen Therapien im Heim teilnehmen zu wollen.

SB: Was können wir als Mitmenschen tun, um den zwar geheilten, aber immer wieder gefährdeten Frauen die Wiedereingliederung zu erleichtern?

K: Wissen Sie, Toleranz und Rücksichtnahme beim geselligen Zusammensein, sei es im Beruf oder in der Familie, bedeuten für eine solche Frau echte Hilfe. Es soll sich niemand rechtfertigen müssen, wenn er keinen Alkohol trinkt. Eine grosse Erleichterung wäre es auch, wenn die Alkoholikerin in der Gesellschaft nicht mehr diskriminiert wäre. Auch der Alkoholmissbrauch wird immer noch viel zu stark bagatellisiert. Da ist noch viel Aufklärungsarbeit nötig.

SB: Frau Ketterer, ich danke Ihnen für Ihre eindrücklichen Ausführungen. Hoffen wir, dass recht viele Seenerinnen und Seener am Vortragsabend anwesend sein werden, um sich über die Behandlungsmöglichkeiten und die Arbeitsweise des Zentrums orientieren zu lassen.

Interview: Elisa. Lanz-Wintsch

Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt sich höflich

Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

Bruno Walter

Dachdecker

Landvogt Waser-Str. 25 8405 Winterthur Tel. 29 89 47

Empfehlenswert für Dacharbeiten und Eternitfassaden

Herbst-Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Man sollte es kaum glauben, aber es ist schon wieder Zeit für die Kinderkleider- und Spielzeugbörse. Sie findet statt vom 20. bis 23. September wie üblich im Kirchgemeindehaus, und zwar zu folgenden Zeiten:

Annahme	Dienstag, 20. September, 14.30–19.00 Uhr
Verkauf	Mittwoch, 21. September, 14.30–19.00 Uhr Donnerstag, 22. September, 9.00–11.00 Uhr
Rückgabe	Freitag, 23. September, 14.30–19.00 Uhr

Beachten Sie auch die Plakate an verschiedenen Seener Geschäften und im Schaukasten beim Kirchgemeindehaus. Der grösste Teil unserer treuen Kundinnen weiss ja, wie es an der Börse zugeht. Für die Neuzugezogenen fassen wir nochmals kurz zusammen, um was es sich handelt und wie das Ganze gehandhabt wird: Sie bringen uns guterhaltene, saubere und heile Kinderbekleidung für Zwei- bis Vierzehnjährige, die Ihre Kinder nicht mehr tragen können oder wollen, zum Verkauf. Sie selbst können dann aus der riesigen Auswahl sehr preisgünstig Ihre Kinder wieder einkleiden.

Falls Sie Schuhe bringen, binden Sie diese bitte zusammen, jedoch so, dass man sie noch anprobieren kann. Sie entlasten uns damit bei der Annahme und helfen uns Zeit einzusparen.

Überflüssiges Spielzeug, Schlittschuhe und Skis finden auch immer ihre Abnehmer. Das Spielzeug sollte aber vollständig und ganz sein.

Anschliessend an diese Zeilen finden Sie nochmals unseren «Leitfaden durch die Kleiderbörse», der Ihnen weitere wertvolle Tips vermitteln wird. Falls Sie irgendwelche weiteren Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Frau Ruth Müller, Etzbergstrasse 14a, Telefon 29 12 12.

sc



Leitfaden durch die Kleiderbörse

Obwohl sich die Frühlings- und Herbstbörse seit ihrem Beginn für alle Beteiligten zufriedenstellend entwickelt hat, sehen wir uns doch veranlasst, Ihnen einige nützliche Hinweise und Tips zu geben.

Grundsätzlich findet die Kleiderbörse jeweils 14 Tage vor den Frühlings- und Herbstferien im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Eventuelle Verschiebungen müssen wir uns allerdings vorbehalten.

Es sind immer vier Tage, die uns zur Verfügung stehen, und zwar mit folgender Aufteilung:

Annahme:	Dienstag, 14.30–19.00 Uhr
Verkauf:	Mittwoch, 14.30–19.00 Uhr Donnerstag, 09.00–11.00 Uhr
Rückgabe:	Freitag, 14.30–19.00 Uhr

Der Mittwoch wird von Ihnen als Haupteinkaufstag benutzt. Wir möchten Sie aber darauf aufmerksam machen, dass am **Donnerstagsmorgen** nur wenige kauffreudige Frauen die Gelegenheit benutzen. Die Übersicht bei den verschiedenen Artikeln ist aber sehr viel grösser, und Sie können in Ruhe besser auswählen.

Bei der Rückgabe, die nur gegen die erhaltene Quittung erfolgt, wird **neu jeder nicht verkaufte Artikel mit 10 Rappen** berechnet. Des weiteren wird ab 19.00 Uhr der abgeholte Erlös mit zwei Franken belastet (Telefonauslagen, Umtriebe). Zurückgebliebene Kleider gehen an bedürftige Familien.

Der Umtausch von Artikeln ist nicht mehr möglich, sobald sie bezahlt sind. Das gilt ebenfalls für Reklamationen. Ebensowenig können an den Verkaufstagen bestimmte Stücke reserviert werden.

Alle Helferinnen der Kleiderbörse arbeiten ehrenamtlich. Da ihnen am Mittwoch die Zeit fehlt, haben sie das Recht, ihre Einkäufe bereits am Abend des Annahmetages zu tätigen.

Mit wenigen Ausnahmen verkaufen sich alle Bekleidungsstücke sehr gut. **Prinzipiell ausgeschlossen** sind aber **Babyartikel, Damenbekleidung und Damenschuhe, auch bei kleinen Grössen**. Die Helferinnen haben strikte Anweisungen, diese Dinge zurückzuweisen. Erwünscht sind Artikel für zwei- bis vierzehnjährige Kinder.

Schlecht verkaufen lassen sich Blazer, Mäntel und Kleider. Sie müssen in den meisten Fällen wieder zurückgegeben werden. Kinder- und Sportwagen zählen auch nicht zu den Verkaufsschlagern. An die **Herbstbörse** sollen keine Sommerhalbschuhe und Sandalen gebracht werden. Winterfeste Halbschuhe sind jedoch ausgenommen. Kurzärmelige Bekleidung ist auch ausgeschlossen. Bei der **Frühlingsbörse** hingegen ist warme Winterbekleidung fehl am Platze.

Kleidungsstücke, die uns bereits am Annahmetag geschenkt werden, geben wir in einem «Wühlkorb» zum Verkauf. Der Erlös daraus wird von uns für Porto und Verpackung verwendet. Artikel hingegen, die uns am Rückgabetag zur Verfügung gestellt werden, gehen ausnahmslos an bedürftige Familien (verschiedene Adressen vorhanden).

Es sollte zur Genüge bekannt sein, dass nur einwandfreie, saubere Artikel angenommen werden. Auch hier sind die Helferinnen befugt, beschädigte (nicht oder schlecht geflickte), verwaschene Artikel nicht anzunehmen, oder nachträglich noch auszuschneiden.

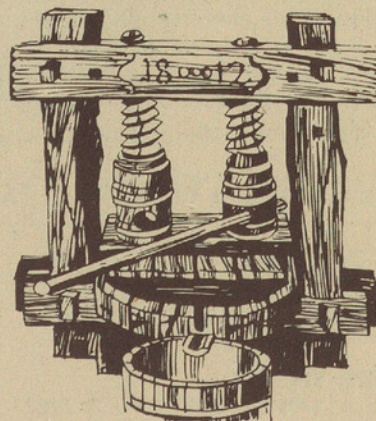
Für die Kleiderbörse
R. Müller und ihre Getreuen



Stets
modisch
orientiert

Paul Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, ☎ 052 29 11 93, 8405 Winterthur



Restaurant Trotte

Familie Kern
Telefon 28 20 88
Hinterdorfstr. 46

Das Restaurant
mit der persönlichen Note

Preisgünstige
Spezialitäten
Auserlesene
Weine

Zum Gedenken an alt Nationalrat Karl Ketterer (1911–1977)

Am 23. Juni traf die unerwartete Nachricht vom plötzlichen Hinschied unseres allseits beliebten und geschätzten Karl Ketterers wie ein Blitz aus heiterem Himmel alle, die ihn kannten. Wir haben in ihm einen grossen, gütigen Menschen und wahren Christen verloren. Sein Wirken war sehr vielseitig, unermüdlich und stets von humanitären Gedanken geleitet. War es sein persönlicher Einsatz bei der Flüchtlingshilfe im Spanischen Bürgerkrieg 1937–39, seine Hilfe für die infolge Dammbrüchen notleidenden Holländer 1945, beim Ungarnaufstand 1956 oder in den Erdbebenkatastrophengebieten von Skopje und Gediz, stets war er rasch und selbstlos zur Hilfe bereit. Aber auch auf sozialem Gebiet hat Karl Ketterer Grosses geleistet. So verdanken ihm viele Familien ein eigenes Wohnheim. Auf seine Initiative entstanden in der Zeit des Zweiten Weltkrieges neben anderen in Seen die Wohnquartiere im Rotenbrunnen und auf der Weiherhöhe als Wohnhäuser für kinderreiche Familien. Ferner wirkte er eng mit am Werk von Dr. Fritz Wartenweiler. Einige Zeit war er mit seiner Gattin sogar als Heimleiter auf dem Herzberg tätig.

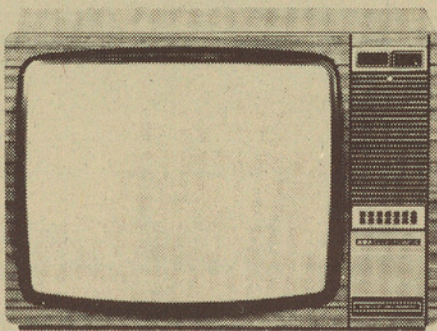
Eines seiner grössten Anliegen auf sozialem Gebiet war ihm wohl der Kampf gegen den Alkoholmissbrauch. So war er schon als Jüngling für das Werk des Blauen Kreuzes tätig. Noch im letzten Seener Boten schrieb er den Artikel über das 100-jährige Jubiläum des Blauen Kreuzes. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, an der Jubiläumsfeier vom 26. Juni teilnehmen zu können.

Es ist an dieser Stelle nicht möglich, alle Verdienste Karl Ketterers zu würdigen. Doch seine Tätigkeiten in den Behörden, die er, wie alle seine Dienste am Mitmenschen, sehr ernst nahm, dürfen nicht unerwähnt bleiben: Er war viele Jahre Mitglied des Grossen Gemeinderates von Winterthur, dann kurze Zeit Stadtrat und bis 1975 Nationalrat.

Wir alle schulden Karl Ketterer grossen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste des Nächsten und für sein leuchtendes Beispiel christlicher Nächstenliebe. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

La

Körting Color



radio tv marty

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege
Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

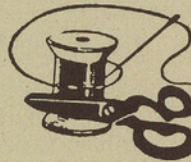
Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien
Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Der kleine Laden mit der guten Leistung



Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung

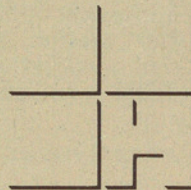
Ernst Graf

8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz
Säli für 30 Personen
Gartenwirtschaft

E. Rösli-Heusser



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten
Innenausbau
Umbauten und Renovationen

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211
Telefon 29 60 87
Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen

Herbst-Programm 1977

Ferien zu Hause

Vorschau:

- Besuch des neuen Botanischen Gartens in Zürich
- Naturkundliche Exkursion für Kinder
- Besuch von Winterthurer Künstlern
- div. Schwimmkurse
- Burgenfahrten
- Besichtigung der Städtischen Feuerwehr
- Radfahrertour
- Forstrundgang
- Heissluftballonwettbewerb
- Spielerlebnis

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Das detaillierte Programm ist ab 24. September 1977 im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz, Tel. 22 00 88, erhältlich.

Zusammenstellung und Herausgabe des Ferienprogrammes: Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit, Palmstr. 16, 8400 Winterthur.

Heissluftballonwettbewerb

Auch diesen Herbst sollen wieder auf dem Segelflugplatz Hegmatten in Oberwinterthur viele Heissluftballone den Himmel dekorieren! Der Flugtag ist auf Samstag, den 15. Oktober, angesetzt (Verschiebungsdatum 22. Okt.). Während der zweiten Herbstferienwoche (10.-13. Okt.) können die Ballone vom Montag- bis Donnerstagnachmittag, jeweils 14.00-17.00 Uhr, unter Anleitung erfahrener Helfer in jedem Stadtkreis gebastelt werden. Für die Aktionsteilnahme wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 5.— pro Kind erhoben (Ballonmaterial und Zvieri inbegriffen). Die Anmeldeformulare sind erhältlich: Seen: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum

Die ausgefüllten Anmeldeformulare sind an folgende Adresse zu senden: Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit, Palmstr. 16, 8400 Winterthur, Tel. 84 51 51.

Hier können auch alle anderen Ballone, die nicht im Rahmen der Heissluftballonaktion gebastelt wurden, aber auch auf dem Segelflugplatz Hegmatten gestartet werden möchten, bis Freitagmittag, den 14. Oktober, abgegeben werden.

Organisation: Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit, Pro Juventute, Bezirk Winterthur.

Spielerlebnis in den Herbstferien

Abenteuerliche Ferien auf den Quartiersspielplätzen sind für die Winterthurer Schulkinder auch diesen Herbst möglich. Betreut durch erfahrene Spielleiter, bietet sich während den zwei Ferienwochen Gelegenheit zu gemeinsamem Hüttenbau, Geländespielen und verschiedensten Bastelarbeiten.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare finden sie im Herbstferienprogramm im Verkehrsbüro am Bahnhofplatz oder bei den Kontaktpersonen der Spielplätze Seen und Nägelsee.

Seen: Spielplatz «Alte Turnhalle», Kanzleistr. 54, Frau M. Tettamanti, Kanzleistr. 17, 8405/29 62 50

Organisation: Spielplatzkommission Seen und Nägelsee in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit und der Pro Juventute Winterthur.

Gesucht: Spielplatzbetreuer!

In den verschiedenen Stadtkreisen von Winterthur entstehen durch initiative Eltern- und Bewohnergruppen Abenteuer-Spielplätze für Kinder im Schulalter, auf denen ungestört gespielt und gebaut werden darf und sich die Kinder frei entfalten können. Auf diesen Spielplätzen braucht es aber junge Erwachsene oder ältere

Jugendliche, die als Betreuer den Kindern beim Hüttenbau helfen, mit ihnen kochen, sie beim Werken und Spielen beraten und anleiten. Wenn nötig, geben sie auch Anregungen und verstehen es, auf die Sorgen und Nöte der Kinder einzugehen.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Kindern haben und bereit sind, in den Sommer- oder Herbstferien einen solchen zeitlich begrenzten Einsatz zu leisten, dann melden Sie sich bei uns! Wir brauchen Sie!

Für den Fall, dass Sie zwar mithelfen möchten, Ihnen aber das praktische Können fehlt: erfahrene Kursleiter und Spielplatzbetreuer geben Ihnen in einem auf die Praxis ausgerichteten Ausbildungskurs (für Sie natürlich gratis!) das nötige Rüstzeug für diese Aufgabe.

Unsere Adresse lautet:

Amt für Kulturelles/Gemeinwesenarbeit, Pro Juventute Winterthur, Palmstr. 16, 8400 Winterthur, Tel. 84 51 90
Hier erhalten Sie auch weitere Auskünfte.

optik + foto studio 5

W. + J. Lehmann

Tösstalstr. 261 Tel. 052 29 27 40
8405 Winterthur-Seen

Das attraktive Fachgeschäft für gepflegte
Brillenmode und exklusive Studioaufnahmen
in Seen

BUCHHALTUNGS- UND STEUERPROBLEME ?
ICH HABE DIE LÖSUNG !

WIRTSCHAFTLICH:

Eine 100 % flexible EDV-Lösung für
jede Betriebsgrösse (ohne Investition)

ZUVERLÄSSIG:

Die fundierte buchhalterische und
steuerliche Begleitung aus der
gleichen Hand.

VOLLSERVICE UND TEILLEISTUNGEN

WALTER DIETRICH, Eidg. Dipl. Buchhalter
Büelhofstrasse 37, 8405 Winterthur
TELEFON (052) 29 60 37

Chem. Reinigung Frau A. Pfister Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,
bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen
Gratisparkplätze

Spielerlebnis 1977

Zum dritten Mal erlebte eine fröhliche Kinderschar vierzehn Tage Ferien auf dem Robinsonspielplatz in «Neu-Seen» bei der alten Turnhalle.

Seit zwei Jahren werden beim Städtischen Amt für Gemeinwesenarbeit, unter dem Patronat von Pro Juventute, freiwillige Spielplatz-Betreuer und -Betreuerinnen ausgebildet. In verschiedenen Kursen wird ihnen Gelegenheit geboten, allerlei Nützliches zu lernen, um mit den Kindern, fern vom Alltag, lustige und romantische Tage zu verbringen.

Am Montagmorgen erschienen die Kinder mit Hammer und Säge, Teller und Besteck vor der alten Turnhalle. Noch scheu und unsicher brachten sie ihren Fünfliber. Nach kurzem Sichkennenlernen besichtigten sie den Spielplatz und besetzten sofort den besten Bauplatz für ihr eigenes «Heim». Mit grossem Eifer wurde Holz herangeschleppt. Bis zum Mittag sah man bereits die Grundrisse, und die jungen Bauunternehmer fanden kaum Zeit für die Mittagspause. Mitten ins Essen platzte noch eine grosse, schwarze Wolke, und wir alle flüchteten in die Turnhalle, wo wir uns bei rassigem Spiel und Lampionbasteln vergnügten.

Am nächsten Tag waren die Kinder so ungeduldig und so voller Eifer, dass sie im strömenden Regen hämmerten und sägten. Zu unserem grossen Glück hörte es in dem Moment zu regnen auf, als das in Windeseile fertiggestellte Regendach für die Kochstelle montiert war und die Bratwürste auf unserem Rost knusprig und braun brutzelten. Für den Donnerstag wurde uns vom Radio eine Föhnauhellung prophezeit. Gemeinsam wurde beschlossen, die Nacht auf den Freitag in den Hütten zu verbringen. Unter vollem Einsatz der gesamten Equipe wurde aufgedacht, und die zum Lagerfeuer eingeladenen Eltern brachten Pyjamas und Schlafsäcke. Selbst Väter durften noch da und dort Hand anlegen, damit Dächer, Türen und Fenster nachts geschlossen werden konnten. Bei Musik, Gesang und vielen feinen gestifteten Kuchen genossen alle den herrlichen Abend am Lagerfeuer. Zu später Stunde wurden die Kinder noch sorgsam von ihren Eltern in die Schlafsäcke gebettet. So erlebten wir Betreuerinnen mit den Kindern vierzehn Tage frohe Gemeinschaft.

Am letzten Lagerfeuer wollten wir von den Kindern wissen:

Was war das Schönste am Spielerlebnis?

Hüttenbau

Puddinggessen

Schlafen in den Hütten

Lagerfeuer

Neue Freunde

Fackelumzug von der Töss heimwärts

fröhlich und laut sein

Verkauf und Reparaturen von Velos, Mofas und Kleinmotorrädern im Fachgeschäft

Walter Wild 2-Rad-Center
Tösstalstr. 253 Seen Tel. 28 11 61

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisation
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Was war anders als zu Hause?

Blöd tun

am offenen Feuer kochen

Schlangenbrot

später ins Bett

nie Hände waschen

Kommt ihr wieder einmal?

JA

Brigitte Fuchs, Vreni Steinbach, Marianne Tettamanti, Annamaria Traber

Nachtrag der Redaktion:

Es ist uns ein Bedürfnis, im Namen des Vorstandes des Ortsvereins den Betreuerinnen und dem Betreuer der beiden Spielerlebnisgruppen für ihren selbstlosen Einsatz herzlich zu danken. Es waren dies in der ersten Gruppe: Frau Blösch, Fr. Bariffi, Herr Grünenfelder, Frau Jaudas, Frau Rüttimann und Frau von Rohr. In der zweiten Gruppe: Frau Baumgartner, Fr. Fuchs, Frau Steinbach, Frau Spieth, Frau Tettamanti und Frau Traber.

Trauerzirkulare liefert kurzfristig
Druckerei Ernst Jäggli AG



werner nussbaumer

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-
heizungen, Lüftungen

Weierhöhe 11 8405 Winterthur
Telefon 29 10 46

Nur die «Winterthur»
offeriert Ihnen die preisgünstige
Kaskoversicherung
cascofix winterthur
für zwei- und mehrjährige
Personenwagen

Wieviel kostet cascofix winterthur
für meinen Wagen?

Marke _____
Typ _____
Anzahl Türen: _____
Steuer-PS/ccm _____
1. Inverkehrsetzung Monat _____
Jahr: _____
Heutiger Kilometerstand _____
Name _____
Vorname _____
Strasse, Nr. _____
PLZ/Wohnort _____

Bitte ausschneiden und einsenden an:
Winterthur Versicherungen Agentur Seen
H. Greuter, Kornweg 12, Tel. 052 29 48 93
Sie erhalten dann den Sonderprospekt
cascofix winterthur mit Preisangaben

winterthur
versicherungen

Immer in Ihrer Nähe

Bänkliumgang

Am Morgen nach dem Albanifest trafen sich einige eiserne Mitglieder des Vorstandes am Bahnhof Seen zu einem Bänkliumgang. Herr Jäggli, der im Frühjahr sein Amt als Betreuer abgegeben hatte, führte uns nicht nur durch die schöne Umgebung von Seen, sondern zusammen mit Herrn Erb und Herrn Kübler auch durch ein Stück Seemer Geschichte. Bei jedem Sitzplatz wussten sie eine Begebenheit zum besten zu geben.

Wir waren erstaunt über die ausgezeichnete Wahl der Standorte. Während man vom Sonnen- und Stockenberg eine gute, immer wechselnde Sicht auf Seen und die Stadt hat, geniesst man am Hulmen eine herrliche Aussicht auf die Alpen. Ein Höhepunkt des Rundganges bildete die wunderschön gelegene Sitzgruppe auf dem ~~Sädel~~ ^{Sädel} westlich von Iberg. Ein heftiger Gewitterregen vertrieb uns leider allzu rasch von diesem markanten Aussichtspunkt.

Wie schon erwähnt, diente der Rundgang der Übergabe der Bänklbetreuung. Wir möchten diese Aufgabe in Zukunft wie folgt lösen: Die laufende Betreuung, die eine allgemeine Überwachung und kleinere Aufräumarbeiten umfasst, möchten wir pensionierten Seemern übergeben, die diese Aufgabe auf ihren Spaziergängen wahrnehmen können. Sobald grössere Arbeiten anfallen, würden diese mit gesonderten Aktionen gelöst. Für die Bänkli im Osten des Dorfes hat sich Herr H. Huber vom Schönenbergweg freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Er

hat bereits während des ganzen Sommers mit Unkraut und Brennnesseln gekämpft. Wir danken ihm bestens.

Für die Bänkli südlich des Mattenbaches hoffen wir Anwohner aus Iberg und Eidberg gewinnen zu können, während die Sitzgelegenheiten im Paradiesli und Boll von einem Seemer betreut werden sollten.

Ich hoffe sehr, dass wir das in Jahrzehnten aufgebaute Werk weiterhin gut unterhalten können. Benützen Sie den nächsten schönen Herbstsonntag zu einem privaten Bänklirundgang mit Ihrer Familie! Es wird sich lohnen.

Seen liegt Ihnen am Herzen!

Im letzten Seemer Boten fragten wir nach einem Nachfolger unseres Kassiers. Kaum war der SB erschienen, läutete bei mir das Telefon täglich. Fast ein halbes Dutzend Seemer stellten sich für dieses Amt zur Verfügung. Ich danke allen, die sich so spontan zur Verfügung stellen wollten. Da wir immer wieder Mithilfe brauchen, werden wir gerne auf die Angebote zurückkommen. Als Nachfolgerin von Herrn Kübler hat sich Frau E. Ott freundlicherweise zu Verfügung gestellt. Sie hat die Aufgaben bereits anfangs August übernommen. Wir werden Frau Ott im nächsten Frühling als neues Vorstandsmitglied zur Wahl vorschlagen.

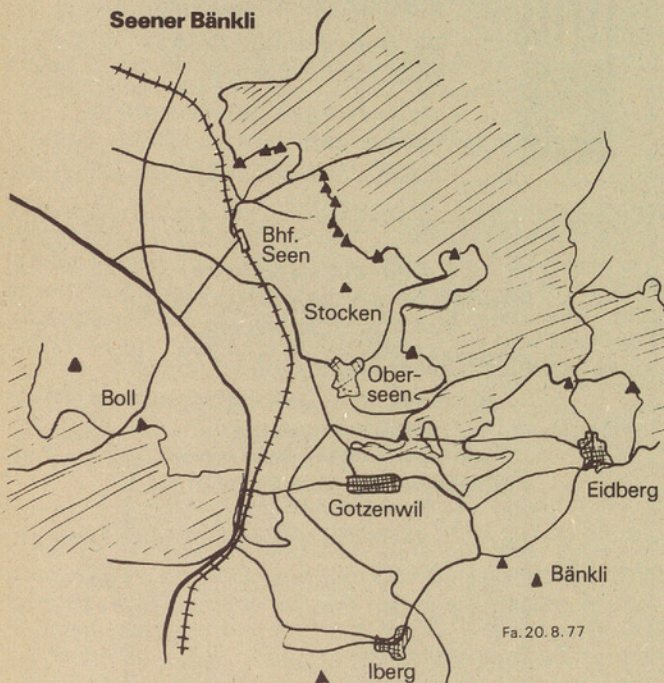
H. P. Fankhauser

1. Augustfeier

Bereits im Frühling begann Herr Greutert mit dem Zusammenstellen des Programms. Da der 1. August mitten in der Ferienzeit liegt, können sich die meisten Vereine nicht zu Darbietungen verpflichten. Die Suche nach guten, passenden Darbietungen ist daher nicht allzu einfach. Vor den Sommerferien wurde mit vereinten Kräften Holz bereitgestellt. Herr Jäggli, Herr Huber, etliche Junge des Blitgaerklubs und der reformierten Jugendgruppe schleiften gefälltes Holz an den Wegrand im Etzbergwald. Auch die Schüler der Realschule halfen an zwei Nachmittagen eifrig mit.

Am Wochenende vor dem 1. August organisierte Herr Greutert den Aufbau des Feuers. Eine Ladung dürrer Paletten, die uns Herr Jaudas freundlicherweise zuführte, bildete den Kern des Feuers. Trotz Nässe und Regen führte auch Herr Tobler mit seiner Reitschule einige Fuder Holz hin und schichtete diese auf.

Die Feier, die wieder im Schutze des Festzeltes des Musikvereins abgehalten werden konnte, wurde durch einige flotte Märsche eingeleitet. Eine stattliche Zahl von Jodlern des Jodlerklubs Männertreu erfreute die Anwesenden mit urchigen Liedern. Meine Ansprache wurde durch Darbietungen des Handharmonikaklubs Winterthur umrahmt. Nach einem weiteren schönen Vortrag der Jodler und einigen rassigen Stücken des Musikvereins erhoben sich die Feiernden zum Schlussgesang der Landeshymne.



Mein Salärkonto hilft mit, dass Wünsche nicht Wünsche bleiben.



Zürcher Kantonalbank

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

K 707



Die Kleinsten hatten bis dahin ausgeharrt und zogen nun mit ihren Lampions zum Feuer am Stockemerberg. Res Diem begrüßte die zahlreichen Anwesenden und bemühte sich dann mit Stefan Fankhauser, das Feuer zum Lodern zu bringen. Nach einigen Anstrengungen gelang dies. Noch stundenlang leuchtete ein herrliches Feuer über Seen und bezeugte damit, dass auch in unserem Dorf noch jung und alt zu einer gemeinsamen Anstrengung bereit ist.

Ich danke allen, die sich so selbstlos eingesetzt haben.

H. P. Fankhauser



Die Geschichte einer Hose

Die Hose ist grün und hat einige Flecken, sie müsste gereinigt werden. Es trifft sich gut. Meistens am Donnerstag kommt von Sirnach aus einer Chemisch-Reinigung jemand, um Sachen abzuholen, die der Säuberung bedürfen. Ich gebe diese Hose mit. «Bis morgen», sagt die Dame und geht. Dann kommt der Freitag, aber nicht die Hose. Das kann ja mal passieren, ich warte. Es geht auch der Montag vorbei, ohne dass die Hose gebracht wird. Am Dienstagabend (7. 6. 77) telefoniere ich das erstmal nach Sirnach. Leider ist der Chef abwesend, und seine Mitarbeiter erzählen mir, diese grüne Hose sei bei Frau E. ganz in meiner Nähe abgeliefert worden. Eigentlich ist das eine ganz komische Sache. Frau E. sagt mir dann, sie hätte natürlich die grüne Hose nicht angenommen, da diese ihr ja nicht gehöre. Darauf rufe ich ein zweitesmal in der Reinigung an. Jetzt können mir die lieben Angestellten schon sagen, sie hätten die Hose, aber leider kein Auto, da dasselbe in der Garage sei, um für die Tour de Suisse umgespritzt zu werden. Aber die Hose werde bestimmt am Donnerstag geliefert. Aber sie kommt nicht. Nicht am Donnerstag und nicht am Freitag. Jetzt hat auch mein lieber Mann genug, denn er möchte schliesslich diese Hose auch wieder einmal anziehen. Am Samstag telefoniert nun er nach Sirnach. Nach langem hin und her und weiteren Lügen wird versprochen, noch am selben Tag die «Grüne» zu liefern. Alles bleibt wie gehabt. Die Hose kommt nicht, und als ich am Dienstag (14. 6) das viertemal bei Herrn Selebam anrufe, habe ich wahrhaftig die Unschuld vom Lande am Apparat. Alle guten Ausreden, die dem Herrn einfallen, werden mir aufgetischt. Zu guter Letzt verspricht mir der Mann, dass noch HEUTE die Hose gebracht wird. Wenn doch niemand komme, so solle ich am Abend nochmals anrufen. Natürlich kommt keiner, und den ganzen Abend ist bei Herrn Selebam besetzt. Die Prüfung durch das Telefonat ergibt, dass der Hörer nicht richtig aufgelegt ist. Ein Zufall? Am Mittwoch geht mein Mann persönlich vorbei und möchte seine Hose abholen. Auch jetzt ist leider niemand anzutreffen. Ein Nachbar gibt ihm dann die Auskunft, dass dieser Herr es mit der Arbeit nicht so genau nimmt wie mit dem Velofahren. Nun ist mittlerweile die Tour de Suisse angegangen. Wie vorher einmal angegeben, hat Herr Selebam sein Auto extra für dieses Velorennen umspritzen lassen. Die Tour ist mittlerweile auch wieder vorbei. Unsere grüne Hose haben wir noch immer nicht.

Ich möchte allen den guten Rat geben, es sich gut zu überlegen, bevor man der Selsi-Reinigung etwas anvertraut.

G. D.



**25 Jahre
Bébéhaus Strasser**

jetzt Turmhaldenstrasse/
Büelrainstrasse 1

Puppenklinik

Bruno Schellenberg

Gipsergeschäft
Postfach 5
8405 Winterthur
Telefon 29 57 98

Ausführung sämtlicher Gipserarbeiten.

SCHLOSSEREI- REPARATUR- DIENST

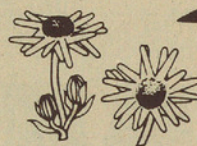
Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG



**Gesund
durch
heilkräuter**

HEIDAK

heisst: HEilung DANK Kräuter

Die einfache, natürlichste und bewährte Gesundheitsregel: täglich zwei Tassen Kräutertee. Unsere Heilkräuter unterliegen einer strengen Auslese- und Qualitätskontrolle. Ihren Heidak-Kräutertee mischen wir auf der Grundlage eines der über 150 erprobten Rezepte. Die für Sie geeignete Mischung bereiten wir vor Ihren Augen zu.

**Wir nehmen uns Zeit —
für Ihre Gesundheit**

Jetzt erhalten Sie die handbemalte Original-Heidak-Kräutertee-Tasse zum Spezialpreis von nur Fr. 19.80.

KÄGI

Kräuter-Drogerie
Reformhaus
Einkaufszentrum Seen

**IHR heidak-
DROGIST
DER
KRÄUTERSPEZIALIST**



Wir bieten Ihnen Gratis-Mitgliedschaft

bei der
MIGROS
Winterthur/Schaffhausen

und laden Sie ein, die Beitritts-Erklärung unten auszufüllen, sofern in Ihrer Familie noch niemand Migros-Genossenschafter ist und Ihnen unsere Wochenzeitung «Wir Brückenbauer» nicht schon zugestellt wird.

Wenn Sie schon Mitglied sind, bitten wir Sie, Ihre Bekannten und Verwandten auf die Möglichkeit und die damit verbundenen Vorteile aufmerksam zu machen. Wie Sie sicher wissen, kann der Kampf um günstige Preise besser geführt werden, wenn unsere Genossenschafter-Familie noch grösser wird. (Zur Zeit sind über 62 000 Mitglieder bei der Genossenschaft Migros Winterthur/Schaffhausen eingeschrieben).

**Vorteile für
unsere
Mitglieder:**

- Wöchentliche kostenlose Zustellung unserer Zeitung «Wir Brückenbauer»
- Bezug der Gratis-Buchgabe für unsere Genossenschafter
- Verbilligte Billette für Bergbahnen und Skilifte – Preisgünstige Reisen
- Besondere Aktionen für die Kinder unserer Mitglieder
- Reduzierte Eintrittspreise für Theater, Cabarets, Konzerte und weitere kulturelle Veranstaltungen

hier abtrennen



MIGROS GUTSCHEIN
für einen Migros-Anteilschein im Wert von Fr. 10.–
Nur gültig für Personen, die noch nicht Mitglied
der Migros sind und in deren Haushalt noch
niemand Migros-Genossenschafter ist.

Beitritts-Erklärung

Aufgrund des Angebotes der Genossenschaft Migros Winterthur/Schaffhausen zur geschenkwweisen Überreichung eines Anteilscheines von Fr. 10.– (kündbar erstmals in fünf Jahren), erkläre ich hiermit den Beitritt als Mitglied der Genossenschaft Migros Winterthur/Schaffhausen.

(Bitte mit Schreibmaschine oder in Druckschrift ausfüllen)

Familienname: _____		Vorname: _____	
Geburtsdatum: _____		Mädchenname der Ehefrau als ledig: _____	
Strasse: _____		Beruf: _____	
PLZ: _____	Wohnort: _____	Heimatort: _____	
Datum: _____		Persönliche Unterschrift: _____	
Bitte diese ausgefüllte Beitrittserklärung einsenden an:		Genossenschaft Migros Winterthur/Schaffhausen Genossenschaftsregister Postfach 974 8401 Winterthur	

Für Auskunft über die Mitgliedschaft Telefon 052 - 89 51 51, intern 242

Die Statuten der Genossenschaft MIGROS Winterthur/Schaffhausen liegen in jeder Filiale zur Einsicht auf.

Das Zentrum Seen bald mit MIGROS-Markt

Am Donnerstag, 27. Oktober 1977, eröffnet die GENOSSENSCHAFT MIGROS WINTERTHUR/SCHAFFHAUSEN im bestehenden Zentrum Seen einen MIGROS-Markt. Es ist der vierte MM in Winterthur. Auf rund 1 500 Quadratmetern Verkaufsfläche (Usego-Grösse = 830 m²) kann damit den Einwohnern von Seen und Umgebung das komplette MIGROS-Sortiment von über 7 000 Artikeln übersichtlich und grosszügig präsentiert werden.

Durch verschiedene Umgruppierungen und durch einen Um- respektive Ausbau konnte die ursprüngliche Fläche, die der Usego zur Verfügung stand, stark erweitert werden. Leider ist es aber durch die doch beschränkten räumlichen Verhältnisse nicht möglich, auch ein M-Restaurant im Zentrum unterzubringen. Es ist aber gelungen, allen bisherigen Detaillisten ihre gewünschte Verkaufsfläche zur Verfügung zu stellen. Nur ein Mieter hat es vorgezogen, sein Geschäft bei dieser Gelegenheit aufzulösen.

Obwohl die längerfristige Planung der MIGROS für das Quartier Seen anders ausgesehen hat, hat sich die MIGROS auf eine Anfrage der Verwaltung des Einkaufszentrums Seen entschlossen, den ehemaligen Piazza/Amarillo-Laden zu übernehmen und auszubauen. Sicher wird der MIGROS-Markt das Zentrum beleben und ihm neuen Aufschwung geben.

Die alte Filiale der MIGROS in Seen wird teilweise umgebaut und für einen preisgünstigen Orientteppich-Verkauf bis Weihnachten 1977 Verwendung finden.

ff.



Kommentar zum Abstimmungsergebnis über die Sportplätze im Grüzefeld

Das Referendumskomitee hat mit Genugtuung vom Ergebnis der Abstimmung Kenntnis genommen und dankt allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die ihm ihre Unterstützung zuteil werden liessen. Das Abstimmungsergebnis ist derart deutlich ausgefallen, dass ohne Zweifel und ohne Überheblichkeit gesagt werden kann, dass die Argumente der Gegner der Vorlage begründet waren. Es hat sich nach unserer Auffassung bestätigt, dass über eine Vorlage von grundsätzlicher Bedeutung zu befinden war, der nicht kleinliche Quartierinteressen oder eine allgemeine Sportfeindlichkeit entgegenstanden. Man wird als Volkswille zur Kenntnis nehmen müssen, dass Freihaltezonen – Grünzonen – zu respektieren sind. Für die begreifliche Enttäuschung vorab der Fussballsportler bekunden wir Verständnis. Immerhin darf vermerkt werden, dass die aktiven Sportler keineswegs geschlossen hinter dieser Vorlage standen; anders lässt sich die bei hoher Stimmbeteiligung erfolgte wuchtige Verwerfung der Vorlage nicht erklären. Es wird nun Sache der Behörden und der Sportverbände sein, neue Lösungen zu suchen und die von Befürwortern und Gegnern der Vorlage aufgezeigten Alternativen ernstlich zu prüfen.

Für das Referendumskomitee:
Dr. Hans Forrer



Reparatur- und Gurten-Service
Rolläden, Lamellenstoren, Sonnenstoren
(Alle Fabrikate, gleich wo gekauft!)

8405 Winterthur, Telefon 29 28 55

HAUSSMANN **Storenbau**

Zum Abbruch der alten Orgel in der ref. Kirche bekamen wir das folgende, nette Gedicht einer Leserin. Vielleicht freut es auch Sie?

Das Orgelkind

*Es kamen Männer und schauten uns an,
bevor das schreckliche Werk begann.
Wir Orgelkinder weinten still,
weil niemand mehr uns hören will.
Man stellte uns auf, und legte uns hin,
hat da das Leben noch einen Sinn? –
Vorbei die Tage der Töne und Lieder;
und meine Geschwister seh' ich nie wieder!
Ich, kleine, hab' ein Zuhause gefunden,
für alte Tage und stille Stunden;
doch ohne Ton, was soll ich sagen,
man muss dieses Schicksal eben tragen!*

LB

Color Decor

Raumgestaltung M. Rieger · Tel. 29 81 93

Teppich legen
ab 10 m² gratis!

Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel

Heimberatung u. Ausmesservice
gratis!
Profitieren Sie!

SEEN Einkaufszentrum SEEN
Gratis-Parkplätze

**Jetzt auch in Seen —
neu eröffnet
im Einkaufszentrum!**

- Chäs und Wii (Bier)
- Chüschtiges Brot
- Userleseni Frücht
- Glatti Gschenkartikel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Chäs- Küde

Kurt Honegger

Aktionen

Kurse des Ortsvereins

Der Ortsverein Seen bemüht sich bei allen Kursen, das Kursgeld möglichst niedrig zu halten, d. h. er verrechnet nur die effektiven Kosten und will an den Kursen nichts verdienen. Das ist nur möglich dank grosszügiger Mitarbeit der Kursleiterinnen und selbstlosem Einsatz der Veranstalter. Ferner trägt die Stadt die Mietkosten für die benutzten Räume. Bis ein Kurs zustande kommt, ist mancher Arbeitsgang nötig. Andererseits sind Freude und Befriedigung gross, wenn ein Kurs erfolgreich verläuft.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Angemeldete dem Kurs unentschuldigt fernbleiben. Der freie Platz kann nicht mehr rechtzeitig besetzt werden, obwohl vielleicht eine Warteliste besteht. Das Kursgeld muss vom Ortsverein getragen werden, Materialkosten müssen den andern Teilnehmern verrechnet, oder von der Kursleiterin oder ebenfalls vom Ortsverein getragen werden. Auch Abmeldungen in letzter Minute ergeben freie Plätze, die trotz Warteliste kaum mehr zu besetzen sind.

Um möglichst alle Plätze eines Kurses besetzen zu können und nicht mit Verlust arbeiten zu müssen, bitten wir Sie, folgendes zu beachten: Abmeldungen können nur bis spätestens 3 Tage vor Kursbeginn angenommen werden. Bei unentschuldigtem Fernbleiben haftet der/die Angemeldete für das Kursgeld.

Der Ortsverein dankt Ihnen für Ihr Verständnis!

Kasperli-Kurs für Väter und Mütter

Es gibt viele Leute, welche die Herstellung eines Kasperli zeigen können. Frau Belvedere aus Embrach jedoch versteht es obendrein, die Kursteilnehmer (auch Väter!) sogar fürs Spielen zu begeistern!

Und Hand aufs Herz: was taugen die schönsten Figuren, wenn sie wohlversorgt in einer Schachtel liegen und uns höchstens manchmal an unser Versäumnis erinnern!

An vier Abenden werden zwei Figuren hergestellt und an drei weiteren Abenden wird ungezwungen und fröhlich geübt und sicher auch viel gelacht. Verborgenste Talente

sollen in solchen Kursen schon zum Vorschein gekommen sein.

Damit der Kurs vor der Adventszeit zu Ende geht, beginnen wir bereits am **22. Sept. 77**. Er wird **während der Herbstferien** weitergeführt.

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3
Zeit: 7 Freitagabende, 19.00 – 22.00 Uhr
Beginn: 23. Sept. 77
Kosten: Fr. 60.— plus ca. 10.— Franken
Materialkosten (ohne Perücken)

Anmeldungen bis Montag, 19. Sept. 77 nimmt entgegen: Frau U. Briner, Kanzleistr. 17, Tel. 29 92 79

Macramé für Anfänger und Fortgeschrittene

Der Macramékurs von Frau Picano hat guten Anklang gefunden. Als Fortsetzung folgen nun zwei gemischte Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Neu ist ein Nachmittagskurs.

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3
Zeit: 1. 7 Montagnachmittage, 14.00–16.00 Uhr, 17. Okt. 77 – 28. Nov. 77
2. 7 Mittwochabende, 19.30–21.30 Uhr, 19. Okt. 77 – 30. Nov. 77

Kosten: Fr. 35.— plus ca. Fr. 5.— Übungsmaterial

Telefonische Anmeldungen bis zum 24. Sept. 77 nimmt entgegen:

Frau J. Picano, Oberseenerstr. 10, Tel. 29 92 07

Gymnastik/Gesundheitsturnen

Am Montag, 17. Okt., 20.00 Uhr, beginnt nach längerem Unterbruch (wegen auswärtigem Kursbesuch der Leiterin) wieder die Gymnastik im ref. Kirchgemeindehaus. Da in der Zwischenzeit einige Austritte und Umteilungen erfolgten, sind in der Montagabendgruppe mehrere Plätze frei.

Für nähere Auskunft wenden Sie sich bitte an Frau R. Meili, Tel. 29 14 31, oder an Frau R. Günthart, Tel. 29 91 24

**WULLI'S EISENBAHNEN
MODELLBAU**



Einkaufszentrum Seen

Eröffnung 17. Sept. 1977

Steiner

Elektrische Unternehmungen
Licht — Kraft — Telefon

Haben Sie einen Defekt an der elektrischen Installation Ihrer Wohnung oder Liegenschaft, so rufen Sie

Telefon 29 19 21

an.

Unsere Servicemonteuere werden den Schaden sofort beheben. Für Erweiterungen und Umbauten Ihrer elektrischen Installationen erstellen wir Ihnen gerne einen Kostenvoranschlag.

Eduard Steiner AG
Grüntalstrasse 16, 8405 Winterthur

**RESTAURANT
ZUR LINDE · SEEN**

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem frisch renovierten Restaurant.

Familie Schmidli

**Onkel
Röbi's
BÉBÉ-HAUS**

IHR BÉBÉHAUS

mit der grösseren Auswahl
Scheideggstrasse 6
Telefon 29 20 00

Oberer Graben **50**
beim Obertor
Telefon 23 54 54

Webstube Seen

Unsere Webstube ist im heimeligen kleinen Raum der alten Schule, Sägeweg 3, eingerichtet worden. Zurzeit stehen zwei Webstühle mit 1 m Webbreite und einer mit 1.50 m zur Verfügung. Einige Frauen sind daran, auf den selbst eingerichteten Webstühlen ihr erstes Stück zu weben.

Die Webmöglichkeiten sind also beschränkt. Wir möchten deshalb Interessentinnen mit und ohne Vorkenntnisse bitten, sich bei den beiden Betreuerinnen der Webstube zu melden, damit sie zur gegebenen Zeit in dieses alte, faszinierende Handwerk eingeführt werden können. Auskunft erteilen:

Frau Hagmann, Eidbergstr. 86, Tel. 28 29 13
Frl. V. Binder, Bacheggliweg 25, Tel. 29 50 08

Kochkurs für Männer

Zur Abwechslung möchten wir einmal Männer zu einem Kochkurs einladen. Unter der Leitung von Frau T. Sailer werden komplette Menüs zubereitet, z. B. Zangria, Tournedos, flambierte Pfirsiche. Willkommen sind Anfänger und Hobbyköche!

Ort: Schulküche im Schulhaus Steinacker
Zeit: Donnerstag, 20. und 27. Oktober 1977,
19.30–22.30 Uhr

Kosten: Fr. 16.—, zuzüglich pro Abend ca. Fr. 10.—
für Kochzutaten

Mitnehmen: Schürze, Notizmaterial und Schreibzeug

Telefonische Anmeldung bis Samstag, 24. September, nimmt entgegen: Frau Briner, Kanzleistr. 17, 8405 Winterthur, Tel. 29 92 79

Brotbacken

Selber Brot backen erfreut sich wieder zunehmender Beliebtheit. Mit Recht, denn es ist wirklich keine Hexerei, die verschiedensten gluschtigen und knusprigen Brotarten selber herzustellen. Frau T. Sailer, Hauswirtschaftslehrerin, wird Ihnen mit manch gutem Tip den Umgang mit Hefeteig zu einem vergnüglichen Hobby werden lassen. Am ersten Abend wird der Teig zubereitet, am folgenden Abend werden die Brote geformt und gebacken. Selbstverständlich trägt jede Teilnehmerin am zweiten Abend verschiedene Kostproben mit nach Hause! Entdecken Sie, wie gut knusprig frisches Brot aus dem eigenen Ofen schmeckt!

BOLLI- TREUHAND AG

8400 Winterthur Telefon 052 22 84 18
Stadthausstrasse 39 Postfach 64

Verwaltungen

Inkassi

Liegenschaften

Sanierungen

Steuerberatung

Buchhaltungen

persönlich — perfekt

Ort: Schulküche im Schulhaus Steinacker
Zeit: Mittwoch und Donnerstag, 23. und 24.
November 1977, 19.30–22.30 Uhr
Kosten: Fr. 16.—, zuzüglich ca. Fr. 5.— für Backzu-
taten

Mitnehmen: Schürze, Notizmaterial und Schreibzeug

Bei genügender Beteiligung findet der Kurs am 14./15.
Dezember ein zweitesmal statt.

Anmeldungen bis Samstag, 24. September 1977,
nimmt entgegen: Frau Briner, Kanzleistr. 17, 8405 Win-
terthur, Tel. 29 92 79

Adventsvorbereitungen

Die Adventsbastelabende sind in unserem Kursangebot wohl die gemütlichsten, bleibt doch immer Zeit, miteinander zu plaudern und einen Tee oder Kaffee zu trinken. Dieses Mal formen wir am ersten Abend den Adventskranz und am zweiten Abend geben uns zwei Kindergärtnerinnen neue Anregungen für Adventsbasteleien. Dank dem selbstlosen Einsatz der Kindergärtnerinnen betragen die Kosten für die beiden Abende mit dem Material nur Fr. 15.—.

Kursort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen
Kurszeit: Donnerstag, 24. Nov. und 1. Dez. evtl. bei
vielen Anmeldungen zusätzlich Freitag, 25.
Nov. und 2. Dez. 77, jeweils von
19.30–21.30 Uhr.

Anmeldungen ab Dienstag, 20. Sept. bis 29. Sept. 77
nimmt entgegen: Frau E. Lanz, Grünmattstr. 12, Seen,
Tel. 29 38 88

Räbeliechtl 1977

Wie letztes Jahr werden in der ersten Novemberwoche verschiedene Räbeliechtlumzüge durch die Quartiere ziehen. Es freut uns, dass auch wieder zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer mitmachen.

Den Kindergärtern werden die Räben vom Ortsverein geschenkt. Die Schüler bezahlen einen bescheidenen Preis.

Wir wünschen allen Beteiligten und Zuschauern viel Freude.

Für den Ortsverein

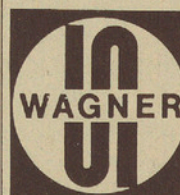
Elisa. Lanz-Wintsch

Ihr richtiger
Partner

 SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT

Agentur
Winterthur-Seen

Hinterdorfstrasse 44
Telefon 29 09 21



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hähnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Atelier Heidi

Vorhänge Teppiche

H. und A. Gehrig
Innendekorationen
Weierhöhe 16 Telefon 052 29 36 76

Fachgerechte Ausführung von Spenglerarbeiten aller Art sowie Dauerunterbodenschutz mit Hohlraumkonservierung.

ZANI AG, Abt. Autospenglerei, H. Pinter
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen
Römerstrasse 75
Lager: Oberseenerstrasse 31

Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar
Seen: Kanzleistrasse 52

Elektroartikel wie Sicherungen, Glühbirnen, Neonröhren, Stecker, Kabel, Batterien usw. kaufen Sie in Seen bei

E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05



R. Bertschinger

Schreinerei,
Innenausbau,
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Hinterdorfstrasse 12 Seen Telefon 29 27 05

VEREINE

Quartierverein Wingertli

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind wiederum viele treue Helfer und Helferinnen am Werk, um das 3. Quartierfest vorzubereiten. Einen Kommentar zum Fest werden Sie im Seener Boten Nr. 35 finden.

Es ist eine Pracht, wie im neuesten Püntenareal von Winterthur das Gesäte und Gepflanzte gedeiht. Die ersten Ernten sind schon längst eingebracht! Der Vorstand freut sich, dass so viele Bewohner unseres Quartiers eine Pünt erhalten konnten. Wenn das Püntenareal ein Treffpunkt für das Sichkennenlernen im Quartier wird, ist dies ein weiterer Pluspunkt, den der Quartierverein für sich buchen darf. Es würde den Vorstand freuen, wenn dies durch den Beitritt zum Quartierverein belohnt würde.



Mitte August konnten die Arbeiten für die Erschliessungsstrasse in Angriff genommen werden. Die meisten Anwohner werden sicher mit Freude zur Kenntnis genommen haben, dass die Strasse schon bald fertig sein wird. Die Baukommission möchte an dieser Stelle die ausgezeichnete Unterstützung durch die städtischen Werke hervorheben, die es ermöglichte, alle benötigten Leitungen in einem Arbeitsgang in die Zufahrtsstrasse zu verlegen. Anschliessend werden die weiteren Arbeiten sofort in Angriff genommen.

Was das vieldiskutierte Hunde-WC oder den Hundeversäuberungsplatz anbetrifft, möchte der Vorstand festhalten, dass er dem Stadtrat einen anderen Standort vorgeschlagen hat. Trotz unseren Vorbehalten zur nun ausgeführten Lösung konnte sich unser Vorschlag nicht durchsetzen. Auch ein Behördenvorstoss (Kleine Anfrage) führte nicht mehr zum erwünschten Resultat.

R. B.

BLUMEN LOCHER



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

Schützenverein Seen

Der Schützenverein Seen am Zürcher Kantonal-schützenfest 1977

Die Schüsse des Zürcher Kantonal-schützenfestes in Winterthur sind längst verhallt. Gespannt und ungeduldig erwarteten wir Schützen den Tag des Absendens, den 6. August.

Nach einem vortrefflichen Sektionsergebnis am Eidgenössischen Feldschiessen, dieses Jahr in Neubrunn durchgeführt, galt es, den guten Ruf zu wahren. Wir hatten dort mit unseren 109 Schützen, bei 51 Pflichtresultaten, mit durchschnittlich 59,235 Punkten (57 Punkte = Kranzresultat) im Kanton den 2. Rang in unserer Stärkeklasse erreicht. Dass uns dieses Ergebnis freute und ansportete, ist selbstverständlich; es erzeugte aber auch einen eher unangenehmen Erfolgswang.

Wir zogen mit 32 Schützen, darunter 6 Jungschützen, in den Sektionswettkampf des Kantonal-schützenfestes. 16 Schützen erreichten das Kranzresultat von 35 oder mehr Punkten bei einem Maximum von 40.

Bester Seener-Schütze wurde mit 39 Punkten Jakob Widmer. Mit 38 Punkten folgten Theo Amsler, Max Bösi-gler, Hans-Heinrich Ott und Heinrich Peter. 37 Punkte schossen der Jungschütze Werner Ott sowie Martin Künzli, Peter Raimondi, Präsident des SV Seen und Walter Wuffli. 36 Punkte erreichten Vivian Bertschi, Jakob Hofmann, Fritz Kern, Fritz Pfäffli und der Jungschütze Hans Kunz. Mit 35 Punkten folgten schliesslich Hans-Rudolf Ammann und Rémy Chaperon.

Für die Sektion ergab sich ein Durchschnitt der Pflichtresultate von 36,500 Punkten, entsprechend dem sehr guten 9. Rang in der zweiten Kategorie. Anschaulich dargestellt entspricht dieses Ergebnis der Auszeichnung Lorbeerkrantz mit Goldblatteinlage, mit einer grossen Wappenscheibe als Gabe.

Es freut uns, dass es uns gelungen ist, den von jeher guten Ruf des Schützenvereins Seen zu halten. An den jungen Seenern liegt es, dafür zu sorgen, dass es auch in Zukunft so bleibt. Cp

Elternschule

1. Die Frau nach 40 (L. Angst).
2. Probleme unserer Vorschulkinder und Schulanfänger.
3. Probleme der pubertierenden Kinder (M. Brassel).

Anmeldung bis 24. 9. 77, Tel. 29 38 88

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen



Speiserestaurant Freieck Seen

Das neu renovierte, gepflegte und heimelige

Dorf-Restaurant

mit Säli und Sitzungszimmer,
geeignet für Familien- und
Hochzeitsanlässe

Höflich empfiehlt sich
H. R. Hunsperger + Personal



sportColor
Original

JSA

Herrenwäsche farbig und weiss, speziell
geschnitten für den Sportler. 100% Baumwolle

Slip	Fr. 7.90	Erhältlich bei
Leibchen	Fr. 8.90	

Andere Modelle
nur Fr. 3.95
(alle Grössen)

Ruwi Sport
im Einkaufszentrum Seen

Ihr Laden für Freizeit- und Sportartikel



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS
HONEGGER ERZ

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer-
und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Ihr Fachgeschäft für
OMEGA
TISSOT

Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck



Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51

Joh. Frei

Hoch- und Tiefbau
8405 Winterthur

Veranstaltungskalender

15. Okt. **Amt für Kulturelles**
Heissluftballon-Wettbewerb auf dem Segelflugplatz Hegmatten
(Näheres im Textteil)

20.-23. Sept. **Ortsverein Seen**
Herbst-Kinderkleider- und Spielzeugbörse im reformierten KGH
(Näheres im Textteil)

20. Okt. **Evangelische Frauenhilfe**
20 Uhr im Kirchgemeindehaus:
«Aufbau und Hilfe im Behandlungszentrum Hirschen, Turbenthal». Referentin: Frau Heidi Ketterer, Winterthur (siehe Ecke der Frau)

16. Nov. 19.45 Uhr im Kindergarten Weiherhöhe:
Wir basteln kleine Geschenke mit Frau Wegmann, Seen

16./17. Sept. **Katholische Pfarrei St. Urban**
Papiersammlung zu Gunsten der Jugendvereine

27. Sept. Orientierung: Trennung von Staat und Kirche, oekumenische Veranstaltung
20.00 Uhr im grossen Saal des kirchl. Zentrums St. Urban

30. Okt. 10.45 Uhr Firmgottesdienst

5. Nov. Pfarreichilbi mit Flohmarkt

19. Nov. Unterhaltungsabend für die Angehörigen der Blauringmädchen 20.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban

jeden Dienstagvormittag
Alters- und Gesundheitstunen

jeden zweiten Donnerstag
Treffpunkt für die Betagten ab 14 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban

17. Sept. **Einkaufszentrum Seen**
Uraufführung des RUWI-SPORT-Marsches.
2 Musikkorps, Festwirtschaft, Neueröffnung der Detailgeschäfte

Kauf / Verkauf / Miete

Preis pro Zeile Fr. 3.50 (Chiffregebühr Fr. 1.50). Bitte sich wenden an Frau M. Strasser, Landvogt Waser-Strasse 54, Telefon 29 62 70.

Möbliertes Zimmer mit Küchen- und Badbenützung, Nähe Einkaufszentrum Seen, zu vermieten. Tel. 052/27 76 76 Geschäftszeit

Der Seener Bote Nr. 35 erscheint am **23. November**. Redaktionsschluss für diese Nummer ist der **28. Oktober**

mal malen

Ob kleine Malerarbeiten oder Grossausführungen, wir haben für Sie die richtigen Fachleute, bestes Material und moderne Maschinen. Fragen Sie uns an über alles, was mit Malen zu tun hat.

schneidermeili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65

Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene Sorten Brot, ohne künstliche Zusätze und Frischhaltungsmittel

Kennen Sie schon unseren Restenladen an der Tösstalstr. 251 ?

Schauen Sie doch mal herein:
Vielleicht finden auch Sie einen günstigen Teppich- oder Vorhangresten!

Geöffnet: Dienstag und Samstag vormittags
Mittwoch u. Donnerstag nachmittags

Die übrige Zeit wenden Sie sich bitte an unser Hauptgeschäft

TEPPICH HEUSSER

Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 87 87 / 29 87 37